



Newsletter der CIC/DJV-Koordinatorenstelle zur Auslandsjagd Ausgabe Juni 2019

Berlin, Juni 2019



Bild: Wunderlich/CIC/DJV

Inhalt

1. Mitteilungen der CIC/DJV-Koordinatorenstelle zur Auslandsjagd und internationalem Artenschutz	2
2. Botswana: Wo Menschen leiden, leiden Wildtiere	3
3. US-Repräsentantenhaus genehmigt Verbot der Einfuhr gefährdeter afrikanischer Löwen und Elefanten durch Trophäenjäger.....	4
4. Keine Zeit verlieren!	4
5. Botswana beendet Elefanten-Jagdverbot	5
6. IUCN und Jagdverbände legen Hintergrundpapier zur Auslandsjagd vor	5
Direkt zum IUCN- Informationsschreiben: hier	5
7. Giraffe profitiert von regulierter Jagd	6
8. DJV- Verbandsbericht mit neuer Rubrik „Auslandsjagd“	6
9. Filmemacher Klaus Sparwasser dreht im Umfeld der CIC- Jahreshauptversammlung.....	7
10. Fotos erlegter Wildtiere treffen auf Unverständnis	7
11. Artenschutz im südlichen Afrika: Zählt das Tier mehr als der Mensch?.....	8

Stephan Wunderlich

Koordinator für Internationale Jagdangelegenheiten und Artenschutz - CIC/DJV
Coordinator for International Hunting Affairs and Wildlife Conservation - CIC/DJV

Deutscher Jagdverband e.V.
Chausseestraße 37 • 10115 Berlin
Tel.: 030 2091394-27 • Fax: 030 2091394-30 • Mobil: 0170 2487514
s.wunderlich@jagdverband.de



Newsletter der CIC/DJV-Koordinatorenstelle zur Auslandsjagd Ausgabe Juni 2019

1. Mitteilungen der CIC/DJV-Koordinatorenstelle zur Auslandsjagd und internationalem Artenschutz

Liebe Mitglieder der Deutschen Delegation des CIC,

Die Jahreshauptversammlung des CIC in Windhoek liegt gerade hinter uns, da erreicht uns die Neuigkeit, dass Botswana sein seit 2014 bestehendes Jagdverbot auf Kommunal- und Staatsland aufheben wird. Aus diesem Grund liegt der Schwerpunkt meiner Arbeit aktuell auf der Versorgung der deutschen Medienlandschaft mit Informationen aus dem südafrikanischen Land in Form von Interviews, Bild- und Filmmaterial. Sie finden bereits veröffentlichte Meldungen im nachfolgenden Newsletter. Weitere Pressemitteilungen sind in Vorbereitung.

Gesondert möchte ich nochmals auf das Filmprojekt „[The Elephant Conspiracy](#)“ von Dr. Klaus Sparwasser und Phil Hattingh hinweisen. Sparwasser und Hattingh nutzten das Umfeld der CIC-Jahreshauptversammlung um weiteres Material für den Film zu produzieren. Ein paar „Outtakes“, die die Richtung des entstandenen Materials zeigen, finden Sie [hier auf Youtube](#). Sparwasser und Hattingh befinden sich aktuell wieder in Afrika und werden dort u.a. auch bei Willy Pabst in Sango filmen. Ich bin überzeugt, dass dieser Film- sofern das Unternehmen Southern Cross Films in der Lage ist, dieses Mammutprojekt fertig zu stellen- uns ein großartiges Instrument für die öffentliche Diskussion anhand geben wird. Wenn Sie einen Beitrag zur Realisierung des Filmprojekts leisten wollen und können, nehmen Sie bitte Kontakt mit Dr. Sparwasser auf: klaus@southernxfilms.com

Für die Arbeit in Richtung der politischen Entscheidungsträger habe ich einen politischen One-Pager (siehe Anhang) entwickelt. Dieser enthält unsere Kernforderungen an politische Entscheidungsträger und bezieht sich auf den Entwurf des Positionspapiers zur Auslandsjagd der deutschen Delegation. Das Positionspapier wurde während der Jahreshauptversammlung in Windhoek von unserem Mitglied Dr. Steffen Koch vorgestellt und traf auf positive Resonanz des Coucil. Derzeit liegt es den nationalen Delegationsleitern zur Stellungnahme vor. Auch die zuständigen Divisionen (Politik und Recht, Wissenschaft) signalisierten Unterstützung. Ziel ist

Stephan Wunderlich

Koordinator für Internationale Jagdangelegenheiten und Artenschutz - CIC/DJV
Coordinator for International Hunting Affairs and Wildlife Conservation - CIC/DJV

Deutscher Jagdverband e.V.
Chausseestraße 37 • 10115 Berlin
Tel.: 030 2091394-27 • Fax: 030 2091394-30 • Mobil: 0170 2487514
s.wunderlich@jagdverband.de



Newsletter der CIC/DJV-Koordinatorenstelle zur Auslandsjagd Ausgabe Juni 2019

es, auf der Generalversammlung des CIC 2020 in Riga ein Positionspapier zur Auslandsjagd des CIC zu verabschieden. Bitte nutzen Sie One-Pager und Newsletter und die darin erhaltenen Informationen in der öffentlichen Diskussion. Leiten Sie beide gerne an Ihre persönlichen Kontakte weiter.

Alle in diesem Newsletter enthaltenen Informationen finden Sie wie gewohnt auch unter der Rubrik „[News, Projekte, Artikel](#)“ auf unserer Website www.cic-wildlife.de.

Mit freundlichen Grüßen und Waidmannsheil,

Ihr Stephan Wunderlich

2. Botswana: Wo Menschen leiden, leiden Wildtiere

Seit der Ankündigung ein Jagdverbot aufzuheben, sieht sich Botswanas Regierung mit einer Flut an Beleidigungen und sogar Aufrufen zum Tourismus-Boycott konfrontiert. [Während einer Rede](#) in den USA wird Botswanas Präsident verbal von einer Tierrechtsaktivistin attackiert und nimmt zu ihren Vorwürfen Stellung. CIC und DJV gratulieren zu einem Lehrstück in Sachen Demokratieverständnis, Menschenrechte und praktischem Artenschutz.



Stephan Wunderlich

Koordinator für Internationale Jagdangelegenheiten und Artenschutz - CIC/DJV
Coordinator for International Hunting Affairs and Wildlife Conservation - CIC/DJV

Deutscher Jagdverband e.V.
Chausseestraße 37 • 10115 Berlin
Tel.: 030 2091394-27 • Fax: 030 2091394-30 • Mobil: 0170 2487514
s.wunderlich@jagdverband.de



Newsletter der CIC/DJV-Koordinatorenstelle zur Auslandsjagd Ausgabe Juni 2019

3. US-Repräsentantenhaus genehmigt Verbot der Einfuhr gefährdeter afrikanischer Löwen und Elefanten durch Trophäenjäger

Das US-Repräsentantenhaus hat eine Gesetzesänderung des Republikaners Vern Buchanan genehmigt, wonach der Import von Jagdtrophäen verboten werden soll. [Buchanans Änderungsantrag verabschiedete](#) das Haus mit einer Abstimmung von 239 zu 192. Die Änderung muss jetzt den Senat passieren und von Präsident Trump unterzeichnet werden. Buchanans Maßnahme verbietet es dem U.S. Fish and Wildlife Service, Einfuhrgenehmigungen für Sambia, Simbabwe und Tansania auszustellen.

4. Keine Zeit verlieren!



Bärenangriffe in Rumänien nehmen zu, seit Anfang 2019 bereits mehrere Verletzte und sogar drei Tote zu beklagen. Wie lange werden die Umweltbehörden warten, bis sie Maßnahmen ergreifen, um eine wirksame Regulierung der Überpopulation von Bären in Rumänien zu ermöglichen? Mit maßgeblicher, finanzieller Unterstützung durch die deutsche Delegation des CIC [trafen sich am 05. Juni](#)

Wissenschaftler und Wildtierexperten in Bukarest, um die aktuelle Situation infolge des Jagdverbots für Großraubwild, das 2016 von der damaligen Ministerin für Umwelt, Wasser und Forsten verhängt wurde, besser nachvollziehen zu können.

Stephan Wunderlich

Koordinator für Internationale Jagdangelegenheiten und Artenschutz - CIC/DJV
Coordinator for International Hunting Affairs and Wildlife Conservation - CIC/DJV

Deutscher Jagdverband e.V.
Chausseestraße 37 • 10115 Berlin
Tel.: 030 2091394-27 • Fax: 030 2091394-30 • Mobil: 0170 2487514
s.wunderlich@jagdverband.de



Newsletter der CIC/DJV-Koordinatorenstelle zur Auslandsjagd Ausgabe Juni 2019

5. Botswana beendet Elefanten-Jagdverbot

Botswanas Regierung hebt das seit 2014 bestehende Jagdverbot auf. Grund hierfür sind ausufernde Mensch-Tier-Konflikte. DJV und CIC [begrüßen](#) die sachliche und demokratische Entscheidung. In einer [Rede](#) reagierte Botswanas Präsident Masisi jüngst harsch auf die westliche Berichterstattung zum demokratischen Entscheidungsprozess zur



Wiedereinführung der Jagd: „Für sie sind wir keine Menschen. Sie reden über uns als ob wir Bäume wären. Für sie leben wir in einem großen Zoo und sie sind die Zoowärter“.

6. IUCN und Jagdverbände legen Hintergrundpapier zur Auslandsjagd vor



Sachlich und faktenbasiert: Wie komplex Tourismus, Jagd, Gesellschaft und Wildtierschutz miteinander wirken, erläutert ein [Papier](#) von IUCN. CIC und DJV legen den Text nun in deutscher Sprache vor.

Direkt zum IUCN- Informationsschreiben: [hier](#)

Stephan Wunderlich

Koordinator für Internationale Jagdangelegenheiten und Artenschutz - CIC/DJV
Coordinator for International Hunting Affairs and Wildlife Conservation - CIC/DJV

Deutscher Jagdverband e.V.
Chausseestraße 37 • 10115 Berlin
Tel.: 030 2091394-27 • Fax: 030 2091394-30 • Mobil: 0170 2487514
s.wunderlich@jagdverband.de



Newsletter der CIC/DJV-Koordinatorenstelle zur Auslandsjagd Ausgabe Juni 2019

7. Giraffe profitiert von regulierter Jagd



Mit Blick auf die Generalversammlung von CITES behaupten Tierrechtsorganisationen, Jagdtrage zum Aussterben von Giraffen bei. CIC und DJV [stellen klar](#), dass das Gegenteil der Fall ist: In Ländern mit regulierter Jagd nehmen die Bestände stetig zu.

8. DJV- Verbandsbericht mit neuer Rubrik „Auslandsjagd“

Neu im jährlich erscheinenden Verbandsbericht des Deutschen Jagdverbands ist die Rubrik „Auslandjagd“: Stephan Wunderlich, Koordinator für internationale Jagdangelegenheiten, eine gemeinsame Stelle von CIC und DJV, [stellt sich und sein Aufgabengebiet](#) vor.



Stephan Wunderlich
Koordinator für Internationale Jagdangelegenheiten und Artenschutz - CIC/DJV
Coordinator for International Hunting Affairs and Wildlife Conservation - CIC/DJV

Deutscher Jagdverband e.V.
Chausseestraße 37 • 10115 Berlin
Tel.: 030 2091394-27 • Fax: 030 2091394-30 • Mobil: 0170 2487514
s.wunderlich@jagdverband.de



Newsletter der CIC/DJV-Koordinatorenstelle zur Auslandsjagd Ausgabe Juni 2019

9. Filmmacher Klaus Sparwasser dreht im Umfeld der CIC-Jahreshauptversammlung



Der Filmproduzent Dr. Klaus Sparwasser, der sich und sein Filmprojekt „[The Elephant Conspiracy](#)“ auf der Frühjahrsversammlung der Deutschen Delegation des CIC in Frankfurt vorgestellt hat, drehte im Umfeld der CIC-Jahreshauptversammlung in Windhoek [weiteres Material für seinen Film](#). Darunter Interviews mit Vertretern des CIC, der IUCN und der Politik, sowie Material zu aktiver Jagd und nachhaltiger Nutzung von Wildbret und ihrer Bedeutung für die lokale Bevölkerung.

10. Fotos erlegter Wildtiere treffen auf Unverständnis

Ob erlegtes Reh oder aktuell eine Giraffe: Fotos von getöteten Wildtieren sorgen in sozialen Medien für Kritik an der Jagd. CIC und DJV [fordern mehr Sensibilität](#) der Jäger im Netz.



Stephan Wunderlich

Koordinator für Internationale Jagdangelegenheiten und Artenschutz - CIC/DJV
Coordinator for International Hunting Affairs and Wildlife Conservation - CIC/DJV

Deutscher Jagdverband e.V.
Chausseestraße 37 • 10115 Berlin
Tel.: 030 2091394-27 • Fax: 030 2091394-30 • Mobil: 0170 2487514
s.wunderlich@jagdverband.de



Newsletter der CIC/DJV-Koordinatorenstelle zur Auslandsjagd
Ausgabe Juni 2019

11. Artenschutz im südlichen Afrika: Zählt das Tier mehr als der Mensch?

Lesenswerter [Beitrag](#) von Deutschlandfunk-Kultur: „Der Tierreichtum der Region darf nicht im Kontrast zur Armut der Einheimischen stehen. Der Artenschutz muss sich für sie lohnen. Sie müssen die natürlichen Ressourcen ihrer Heimat auch nachhaltig nutzen dürfen. Das ist die Haltung vieler afrikanischer Länder bei der internationalen Artenschutzkonferenz. Damit verbunden sind jedoch auch höchst umstrittene Positionen: Etwa der Ruf nach einer Legalisierung des Handels mit Rhinozeros-Horn, dem kontrollierten Verkauf von Elfenbein-Beständen oder der Trophäen-Jagd.“

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, senden Sie bitte ein kurzes Mail an
verwaltung@cic-wildlife.de

Stephan Wunderlich
Koordinator für Internationale Jagdangelegenheiten und Artenschutz - CIC/DJV
Coordinator for International Hunting Affairs and Wildlife Conservation - CIC/DJV

Deutscher Jagdverband e.V.
Chausseestraße 37 • 10115 Berlin
Tel.: 030 2091394-27 • Fax: 030 2091394-30 • Mobil: 0170 2487514
s.wunderlich@jagdverband.de